

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Dezember 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 105

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 3.12.42. Kriegspfarrer Bartl, Landshut Sankt Jodok, holt die vom Generalvicar versprochene Messtasche ab. 100. Hat das silberne Sturm abzeichen. Ich gebe ihm gleich den Feldbrief mit.

Inzwischen Vallmartello: Was mehr belastet. Kurz im Vorzimmer.

Prinzessin von Sachsen-Altenburg. Ob als Vormund Ernesto? Ja. Auf einem Gutachten war Titel Hoheit widerrufen. Erstkommunion im Frühjahr, aber dann „undurchführbar“.

Leizinger - noch im Urlaub, war bei Dr. Zimmermann, „aber große Rechnung“, hat Vollmilch verschrieben. 100.

Nachmittag zu Fuß über Schnee im Mutterhaus. Prälat nicht hier. Würdige Mutter wird geholt. Heilige Öle für Adelholzen. Anliegen wegen Oratorium in der Frauenklinik.

Heute gegen 500 Unterschriften für die beiden Feldbriefe an die Seminaristen und an die Geistlichen im Feld. 100 in 20 - 25 Minuten.